

## Faktencheck: Coronavirus „SARS-CoV-2“

**Das neuartige Coronavirus nimmt größere Ausmaße an, als zunächst gedacht. In den Apotheken ist das Thema bereits an der Tagesordnung. Hier kommen die wichtigsten Fakten im Überblick.**

**Erstmals aufgetreten:** Tiermarkt in Wuhan, China im Dezember 2019

### **Das neuartige Coronavirus**

- Symptome: Atemwegsprobleme und grippeähnliche Symptome, Fieber, zum Teil Durchfall
- → zunächst als virale Lungenentzündung unbekannter Ursache behandelt
- Derzeitiger Stand: beim Menschen bisher unbekannte Virusart aus der Familie der Coronaviren, vorläufiger Name: „SARS-CoV-2“
- Virus ist eng mit dem SARS-Virus aus 2002/2003 verwandt, welches damals auch für Pandemien gesorgt hatte.

### **Ursprung – woher stammt das Virus?**

Bisher ist der Ursprung noch nicht eindeutig geklärt, jedoch gibt es einige mehr oder weniger bestätigte Vermutungen:

- Virus wurde ursprünglich von Wildtieren auf den Menschen übertragen
- neuartiges Virus weist Ähnlichkeit mit bereits in Fledermäusen gefundenen Viren auf
- möglicherweise noch andere Tiere als Zwischenwirte
- einige Forscher vermuten den Übergang von Schlangen (Chinesische Kobra, Vielgebänderter Krait) auf den Menschen
- Eventuell Vermischung aus Fledermaus- und Schlangenviren durch Haltung in unmittelbarer Nähe (Tiermärkte)

### **Verbreitung – wie breitet es sich aus?**

- Zunächst vom Wildtier auf den Menschen
- Jetzt auch Übertragung von Mensch zu Mensch über Tröpfcheninfektion

### **Gefahr für Deutschland?**

*Risikobewertung des Robert Koch-Instituts (RKI):*

„Die Gefährdung für die Gesundheit der Bevölkerung in Deutschland wird derzeit insgesamt als mäßig eingeschätzt. Diese Gefährdung variiert aber von Region zu Region und ist in „besonders betroffenen Gebieten“ hoch.“

### **Diagnose**

- erste Schnelltests zur Identifizierung des Virus für Fachlaboratorien, Kliniken und Praxen vorhanden
- Es gibt Tests, die das Virus spezifisch oder generelle Coronaviren erkennen können
- Neben den Schnelltests eignet sich auch die gängige PCR-Variante mit längerer Wartezeit auf das Ergebnis (bis zu zwei Tage)

### **Behandlungsmöglichkeiten**

- derzeit nur symptomatisch
- Impfung frühestens in einem Jahr in Sicht
- Testung auf Wirksamkeit von verschiedenen antiretroviralen Mitteln, wie Remdesivir, laufen

### **Schutz & Prävention**

- Weitestgehender Verzicht auf soziale Kontakte und Aktivitäten
- Eine angemessene Hust- und Niesetikette ausüben
- Regelmäßiges Händewaschen und -desinfizieren
- 1-2 Meter Abstand zu erkrankten Personen halten
- Verwendung von Atemschutzmasken der Klasse FFP3: Filterung von Partikelgrößen bis zu 0,6 µm, Schutz vor giftigen und gesundheitsschädlichen Stäuben, Rauch und Aerosolen, sowie Krankheitserreger wie Viren, Bakterien und Pilzsporen